

NACH- HALTIGKEITS- BERICHT 2017/2018



Hassia handelt – heute für morgen

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Für uns als familiengeführtes Getränkeunternehmen hat der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen bei Hassia Tradition. Nachhaltigkeit ist Teil unseres Selbstverständnisses und fest in der Unternehmensvision verankert. Für uns ist wirtschaftlicher Erfolg untrennbar mit Ressourcenschutz und sozialem Verantwortungsbewusstsein verbunden. Unser Claim „Hassia handelt – heute für morgen“ bringt es auf den Punkt: Wir möchten mit Nachhaltigkeit für eine sichere Zukunft sorgen – für unser Unternehmen, für unsere Umwelt und für die Menschen in unserer Region.

Seit 2013 setzen wir uns gezielt für diese Strategie ein. So werden sämtliche Betriebsbereiche der Hassia Mineralquellen auf ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit geprüft und seit 2016 zertifiziert. Dass unser Handeln allerdings weit

über Normen und Regeln hinausgeht, beweisen auch umfangreiche Aktivitäten der Jahre 2017/2018. In diesem Bericht informieren wir Sie darüber, welche Ziele wir erreicht haben und was wir künftig noch verbessern möchten.

Auf den folgenden Seiten möchten wir besonderes Augenmerk auf folgende Aspekte legen: Im Rahmen unserer **Stakeholder-Befragung** 2017 konnten wir feststellen, wie unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten bewertet werden, und Anregungen für konkrete Maßnahmen sammeln. Auch dem Ziel, ein **klimaneutrales Unternehmen** zu werden, sind wir ein Stück näher gekommen. Darüber hinaus konnten wir in diesem Berichtsjahr einen wesentlichen Beitrag zur Mitarbeiterzufriedenheit leisten: Anhand eines internen **Werte-Workshops** wurden bereits bestehende Werte klar definiert und damit eine verbindliche Struktur für den täglichen Umgang miteinander geschaffen. Ein weiteres Beispiel dafür, wie Nachhaltigkeit bei Hassia Mineralquellen gelebt wird.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns über Ihre Fragen und Anregungen.



Dirk Hinkel,
Geschäftsführender
Gesellschafter

Günter Hinkel,
Geschäftsführender
Gesellschafter



Damit auch künftige Generationen gut leben können:
Wir machen uns in unserer Region stark für eine
gesunde Natur und ihre kostbaren Ressourcen.

03	Vorwort
05	Inhalt
Unternehmen	
06	Zahlen, Daten, Fakten
08	Lagebericht
10	Nachhaltigkeitsziele
12	Ausblick
Ökonomie	
14	Produkte mit Mehrwert
15	Qualitätsmanagement
16	Nachhaltiger Einkauf
18	Stakeholder-Dialog
Ökologie	
20	Klimabilanz
22	Kennzahlen
24	Ressourcenoptimierung
26	Quellenschutz
28	Biodiversität
Soziales	
30	Unsere Werte
32	Nachhaltiger Arbeitgeber
34	Personalentwicklung
36	Gesundheitsmanagement
38	Engagement
Anhang	
40	Berichtsparameter
41	Externe Begutachtung
42	Code of Conduct
44	Glossar
47	Impressum



1864

Gründung durch
Johann Philipp Wilhelm Hinkel
als Familienunternehmen

Geschäftsführende Gesellschafter
Günter Hinkel, Dirk Hinkel,
Peter Ochs (stellv.)

Geschäftsführer
Andreas Dietzel (Vertrieb)
Stefan Müller (Marketing)
Oliver Natge (Verwaltung, Personal, IT)
Michael Schmidt (Technik/interne Logistik)

430
MIO. LITER

Absatz
2017: 406 Mio. Liter
2018: 430 Mio. Liter

Umsatz
2017: 104 Mio. Euro
2018: 108 Mio. Euro

Investitionsquote
2017: 9%
2018: 10%

Betriebsgelände
ca. 125.600 qm

2017:

513

2018:

519

Mitarbeiter

150 km
Kernvertriebsgebiet ca.
rund um Bad Vilbel regional in Hessen
und Rheinland-Pfalz

52 Quellen im Rhein-Main-Gebiet, Tiefe bis **287** Meter

91% **9%**

Produkte
91% Mineralwässer
9% Limonaden, Schorlen,
Near Water, Funktions- und
Fruchtsaftgetränke, Eistee

Mitgliedschaften

- Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V. (VDM)
- Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB)
- Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)
- Markenverband
- Die Familienunternehmer/Regionalkreis Rhein-Main
- Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU)
- IHK Gießen-Friedberg

DIE 3 SÄULEN DER NACHHALTIGKEIT

bilden das Fundament von Hassia Mineralquellen



ÖKONOMIE

- Nachhaltige Wertschöpfung
- Qualität
- Verbraucherschutz
- Seriöse Geschäftsbedingungen



ÖKOLOGIE

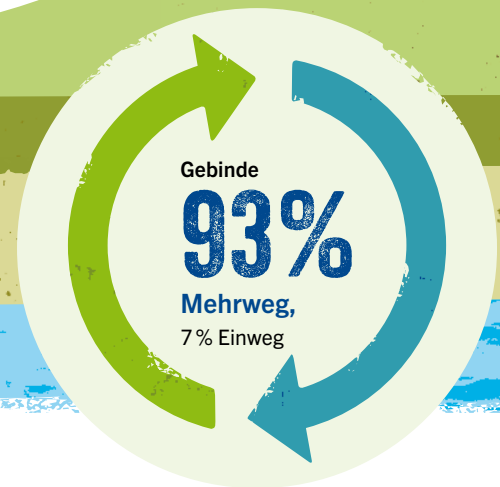
- Verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen
- Umweltschonende Technologien und Produkte
- Klimaschutz



SOZIALES

- Gute und sichere Arbeitsbedingungen
- Gesundheit
- Gesellschaftliche Verantwortung in der Region

Nachhaltigkeitsorganisation
Kernteam (Strategie): Dirk Hinkel und alle Geschäftsführer
Koordinationsteam (Realisierung): je 1 Vertreter aller Bereiche
und eine eigene Nachhaltigkeitsbeauftragte



Standards und Normen

- International Featured Standard (IFS)
- Zertifiziertes Nachhaltigkeitsmanagement und Bioqualität durch das SGS Institut Fresenius
- Zertifiziertes Umweltmanagement nach ISO 14001
- Zertifiziertes Energiemanagement nach ISO 50001
- HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points)

NACHHALTIGES HANDELN FÜR NACHHALTIGEN ERFOLG

Ob Jahrhundertsommer, neue Markeneinführung oder externe Kommunikation: Unsere Erfahrungen haben gezeigt, wo unser Streben nach mehr Nachhaltigkeit Natur und Menschen bereits zugute kommt – und wo wir das Thema noch stärker in den Vordergrund stellen können.

Stakeholder-Befragung

Die Befragung 2017 hat uns demonstriert: Wir müssen nicht nur nachhaltig handeln – wir müssen diesen Anspruch auch wirksamer kommunizieren. Initiativen wie der Quellenschutz werden von der Öffentlichkeit zwar anerkannt, gleichzeitig wünschen sich Stakeholder aber auch mehr Informationen, um eine engere Kooperation und einen größeren Wissenstransfer zu ermöglichen. Eine prägnantere Kommunikation rund um unser Engagement in Richtung Endverbraucher wurde ebenfalls angeregt.

Hessischer Tag der Nachhaltigkeit

Am 6. September 2018 luden wir die Öffentlichkeit zur Nachhaltigkeits-Rallye in unseren Betrieb ein. Im Rahmen des Hessischen Tags der Nachhaltigkeit konnten sich Besucher über unsere Aktivitäten informieren. Mit diesem Projekt beantworteten wir direkt den Wunsch aus der Stakeholder-Befragung nach prägnanterer Kommunikation.

Erweiterte Geschäftsführung

Andreas Dietzel übernahm Verantwortung für den Vertrieb, Stefan Müller für das Marketing und Oliver Natge für Verwaltung, Personal und IT. Sie unterstützen mit dem Geschäftsführenden Gesellschafter Dirk Hinkel und Michael Schmidt, Geschäftsführer Technik/interne Logistik, das strategische Kernteam für Nachhaltigkeit bei Hassia Mineralquellen in Bad Vilbel.

Meilenstein BIONADE

Die Aufnahme von BIONADE und Ti in die Unternehmensfamilie bedeutet eine spannende Herausforderung für die HassiaGruppe. Für beide Marken wurde ein neues Marketing- und Vertriebsteam aufgebaut. Während BIONADE neue Impulse brauchte, um zu alter Kraft zurückzufinden (2018 legte der Absatz bereits um sieben Prozent zu), konnte der Bio-Pionier wiederum seine reichhaltige Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit einbringen.

Brennpunkt Jahrhundertsommer

Im Rekordsommer 2018 sind wir angesichts der enormen Konsumentennachfrage an die Grenzen unserer Kapazität gestoßen. Zwar konnten Lieferschwierigkeiten bei 280 Artikeln nicht komplett vermieden werden, die überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter, gerade in Produktion und Logistik, war jedoch bemerkenswert.



Die Aufnahme des Bio-Pioniers BIONADE in die HassiaGruppe sorgt für neue Synergien im Bereich Nachhaltigkeit.

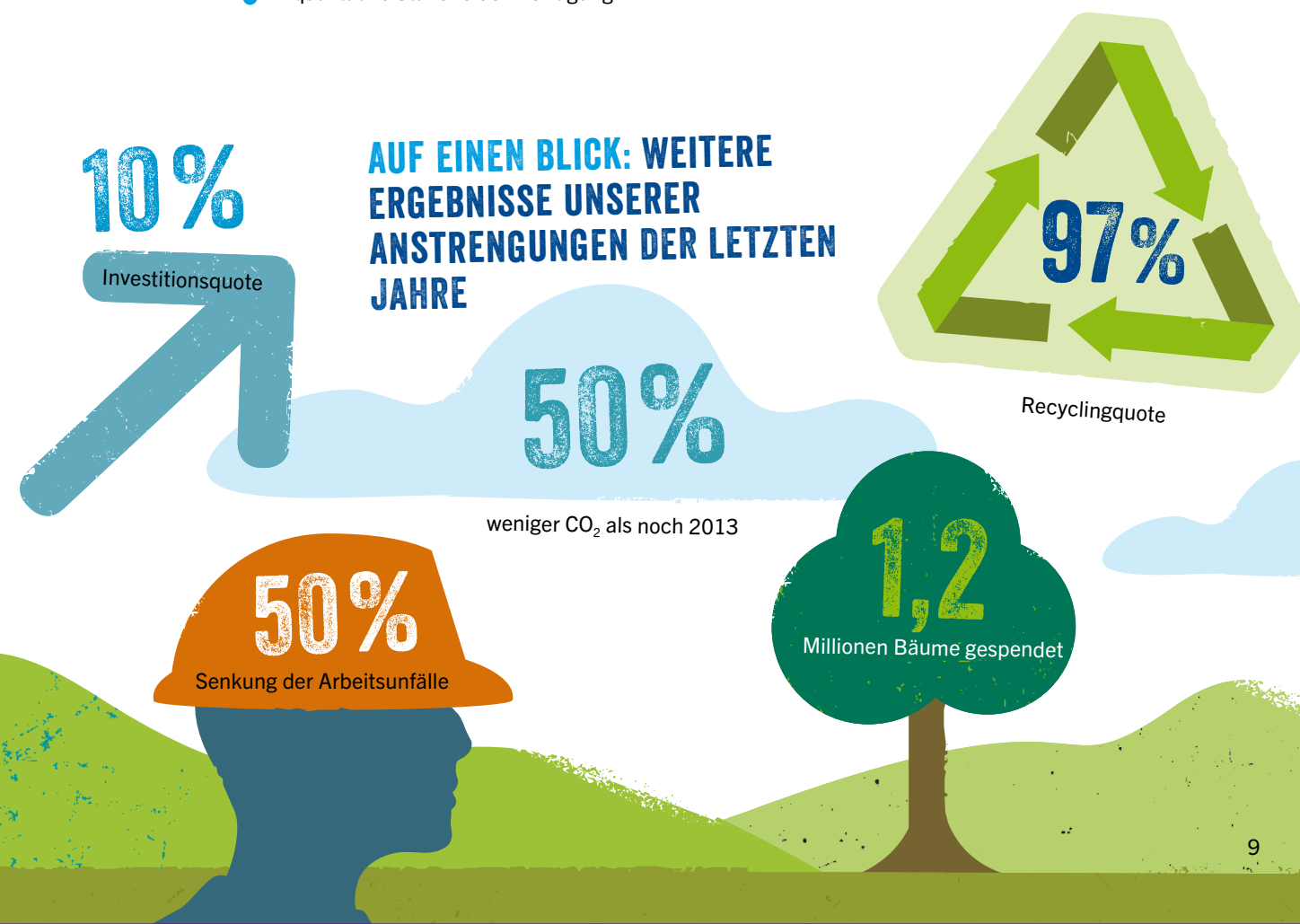
UNSERE LEUCHTTURM-PROJEKTE: VIER JAHRE NACHHALTIGKEIT

2015/16

- Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom
- Erstmalige Zertifizierung als nachhaltiges Unternehmen durch das SGS Institut Fresenius
- Eröffnung eines 200 qm großen Fitness- und Kommunikationscenters für unsere Mitarbeiter und Aufbau des Gesundheitsmanagements
- Millioneninvestition in eine neue Generation umweltfreundlicher Glasgebäude (Genossenschaft Deutscher Brunnen – Poolgebäude)
- 11 Prozent Investitionsquote u. a. für eine CO₂-Tankanlage (Carbonisierung) und zwei Blockheizkraftwerke

2017/18

- Integration des Bio-Pioniers BIONADE in die Strukturen der HassiaGruppe und erstmaliger Aufbau einer nationalen Vertriebsstruktur in Handel und Gastronomie
- Werte-Workshops mit allen Mitarbeitern
- Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Aufbau eines Wertekanons für die Unternehmenskultur
- Erster Nachhaltigkeits-Tag im Unternehmen
- Zertifizierung des Umweltmanagementsystems
- 2. qualitative Stakeholder-Befragung



KONKRETE MASSNAHMEN FÜR HANDFESTE ERGEBNISSE

Was haben wir erreicht? Wo müssen wir uns verbessern? Hier sehen Sie den Stand unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen 2017/2018 im Überblick.

ÖKOLOGIE

JAHR	NH-ZIELE	STATUS
2017	Zertifizierung des Umweltmanagements	Zertifizierung bestanden
2017	Abfall-Trennung verbessern – mehr Container zur Trennung von verschiedenen Fraktionen bereitstellen	Recyclingquote wurde erhöht auf 95,60%
2018	Ausbau des Recycling-Managements	Plastik-Flaschenverschlüsse werden abgeholt, geschreddert und als nicht sichtbare Hardplastik-Teile im Auto wiederverwendet
2018	Kauf eines Elektro-Poolfahrzeugs und Einrichtung einer Ladesäule	Erweiterung der Poolfahrzeug-Flotte um einen e-Golf
2018	Erweiterung der Hassia-Klimaaktion „10 Bäume in 10 Städten“	Begonnen 2018 und beendet 2020 in Bad Vilbel
		2017 2018
Jährlich bis 2020	Verstärkte Zusammenarbeit mit Landwirten in der Region für einen präventiven Quellenschutz durch Boden- und Gewässerschutz	Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro zur Messung und Kartierung des Einzugsgebietes der Quellen in Rosbach Messung und Kartierung des Einzugsgebietes der Quellen in Rosbach wurden fertiggestellt, Beginn mit Quellen in Bad Vilbel
Jährlich bis 2020	Ökologischen Fußabdruck messbar verkleinern	Reduktion von CO ₂ , Wasser und PKW-Diesel erreicht Keine Reduktion von CO ₂ , Strom, Gas und Wasser
Jährlich bis 2020	Klimaneutrales Sortiment	Berechnung des unternehmensspezifischen CO ₂ -Fußabdrucks durchgeführt, LKW-Flotte klimaneutral gestellt Berechnung des produktspezifischen CO ₂ -Fußabdrucks für unsere Marke hassia
Jährlich bis 2020	Verantwortungsbewusste Beschaffung für alle Unternehmensbereiche	Internes Lieferantenbewertungssystem optimiert, Durchführung von Stichproben vor Ort (bei Lieferanten) Optimierung/Reduzierung der Verpackung/Umverpackung von Roh-Hilfs- und Betriebsstoffen noch nicht umgesetzt für ein Pilotprojekt



Konnte noch nicht umgesetzt werden



Befindet sich noch in der Umsetzung



Konnte erfolgreich umgesetzt werden

ÖKONOMIE

JAHR	NH-ZIELE	STATUS
2017	Geschmacksreklamationen um 20% reduzieren	Reduktion um 17% erreicht
2018	Marktforschung zur Wahrnehmung der NH beim Verbraucher	Auf 2019 verschoben
		2017 2018
Jährlich bis 2020	Absatz und Umsatz: jährlich 1% über vergleichbaren Wettbewerbern	Beide Ziele konnten nicht erreicht werden Beide Ziele konnten erreicht werden
Jährlich bis 2020	Investitionsquote: mind. 5% vom Umsatz	Quote lag bei 9% am Standort Bad Vilbel: Gestaltung des Außengeländes für die Mitarbeiter, u. a. mit einem Grillbereich im Innenhof Quote lag bei 10% am Standort Bad Vilbel: Bau eines 4. Hochregallagers und Kauf der Marken Bionade und Ti
Jährlich bis 2020	Ein unabhängiges, inhabergeführtes Unternehmen bleiben	In fünfter Familiengeneration von Dirk Hinkel geführt In fünfter Familiengeneration von Dirk Hinkel geführt
Jährlich bis 2020	Kontinuierliche Weiterentwicklung des Sortiments und Erhöhung eines nachvollziehbaren Nutzenvorteils für die Konsumenten	Einsatz von Erbsenenzym anstelle von Gelatine zur Klärung, „Clean Label“-Prinzip für Elisabethen Quelle Erweiterung des Glas-Mehrweg-Anteils für die Marke Elisabethen Quelle

SOZIALES

JAHR	NH-ZIELE	STATUS
2017	Transparente Kommunikation mit den Mitarbeitern ausbauen, Einführung von Terminals in den gewerblichen Bereichen	Noch keine Umsetzung möglich aufgrund verschobener Prioritäten
2018	Zufriedenheitsanalyse/Mitarbeiterbefragung aus 2015 wiederholen	Durchgeführt – kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen abgeleitet
		2017 2018
Jährlich bis 2020	Aufbau eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements für alle Mitarbeiter	Einführung eines Gesundheitspasses, ergonomische Trainings am Arbeitsplatz Ergonomie-Maßnahmen in der Produktion, Seminar „Besser essen und schlafen in der Schicht“
Jährlich bis 2020	Partnerschaften für ein vielfältiges gesellschaftliches Engagement kontinuierlich fortführen und ausbauen	Film zur Nidda-Renaturierung gemeinsam mit der Gerty-Strohm- Stiftung, Sponsoring Lutherweg 1521 umgesetzt, kontinuierlich: Quellenfest, Unterstützung Senckenberg bei 200-Jahr-Feier, „Grüne SoBe Tag“ Zusammenarbeit mit der Organisation „Grünes Kücken“ startet in 5 Kitas der Region, kontinuierlich: Quellenfest, Unterstützung Senckenberg, „Grüne SoBe Tag“
Jährlich bis 2020	Stetige Personalentwicklung und Weiterbildung	Fahrsicherheitstrainings für alle Dienstwagenfahrer, Durchführung von innerbetrieblichen Deutschkursen „Gesundes Führen“ für alle Führungskräfte obligatorisch
Jährlich bis 2020	Hassia Mineralquellen als Arbeitgeber mit attraktiven Aufstiegschancen	Employer Branding gestartet, Teilnahme an „ausbildungsmesse-ffm“ Auszeichnung in „Focus Money“ als attraktiver Arbeitgeber
Jährlich bis 2020	Implementierung eines Managementsystems für Arbeitssicherheit	Einführung eines Meldesystems für Beinahe-Unfälle, Verbesserung Verhaltensprävention (Staplerfahrer) Arbeitssicherheit als eigenständiger Part des jährlichen Schultags, nicht mehr an Nachhaltigkeit/Energie gekoppelt

UNSERE ZIELE FÜR EINE STARKE ZUKUNFT

Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen bestätigen immer wieder, dass wir unseren eigenen Weg gehen müssen. Feste Ziele und vorgegebene Kriterien sind wichtige Orientierungspunkte, müssen aber flexibel und neu gesteckt werden können, wenn sie sich in der Praxis nicht als wirksam erweisen.

Dabei lohnen sich auch Umwege. Denn jede einzelne Maßnahme hilft uns, aus eigener Kraft und Erfahrung wahrhaft nachhaltiger zu agieren und die für uns richtigen Entscheidungen zu treffen. Unsere „Politik der kleinen Schritte“ bewährt sich also: Statt kurzlebiger Schnellschüsse gehen wir eins nach dem anderen mit Nachdruck an.

Unsere langfristige Nachhaltigkeitsstrategie beruht auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit, die fest in unserem Unternehmensleitbild verankert sind. Daraus ergeben sich jährlich Nachhaltigkeitsziele, die von unserem NH-Koordinierungsteam erarbeitet und schließlich von dem Kernteam freigegeben werden.

Während eines Zielzyklus können sich die äußeren Bedingungen bei festgelegten Zielsetzungen verändern. Daher bemühen wir uns, auch dies über den NH-Bericht transparent zu kommunizieren.

Ressourcen schonen,
Klimaabdruck reduzieren:
Das sind wir unserer
Heimatregion schuldig.

FÜR DIE JAHRE 2019 UND 2020 MÖCHTEN WIR WEITERE WICHTIGE MEILENSTEINE ERREICHEN:

ÖKONOMIE

Wir nehmen ein neues **Hochregallager** und eine neue **Glas-Mehrweg-Anlage** in Betrieb.

Die Mineralwässer der Marke **hassia** sind nun auch in der **1,0-Liter-Glas-Mehrwegflasche** erhältlich.

Nach der Marke Rosbacher als Pionier stellen wir alle übrigen Premium-Marken auf ein neues **GDB-Poolgebinde** um.

Durchführung einer **Marktforschung** zur Wahrnehmung der Nachhaltigkeitsaktivitäten bei den Verbrauchern.

ÖKOLOGIE

Unsere **Marke hassia** wird Anfang 2019 komplett **klima-neutral** hergestellt. Dies schließt neben der Produktion auch die vorgelagerte Herstellungskette (Flaschen, Etiketten, Rohstoffe) sowie den nachgelagerten Transport zum Handel mit ein.

Alle 0,75-Liter-Einwegflaschen der Marke Elisabethen Quelle werden aus **100 Prozent recyceltem PET** gewonnen.

Für den **Quellenschutz** bringen wir die Kartierung des Einzugsgebietes der Quellen in Bad Vilbel voran.

Die Klimaaktion „**Baumstark für Hessen: Zehn Bäume für zehn Städte**“ wird 2019 weitergeführt, um auch in der Region Aufmerksamkeit für die Thematik zu schaffen. 2020 findet sie ihren Abschluss beim „**Hessentag 2020**“ in unserer Heimatstadt. Hier werden wir gemeinsam mit Partnern wie z. B. dem Senckenberg-Museum mit Informationen und Aktionen rund um Nachhaltigkeit präsent sein.

Wir wollen die in 2018 angefallenen **6.023 t CO₂-Emissionen** auf **5.600 t** bis Ende 2019 verringern. Diese restlichen CO₂-Emissionen wollen wir dann über Kompensationsprojekte klimaneutral stellen. Die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks aus eigener Kraft streben wir weiterhin an.

SOZIALES

Wir bieten mit „**LKW-Fahrer**“ einen neuen Ausbildungsberuf in Bad Vilbel an und weiten unser **Auszubildenden-Recruiting** mit Online-Werbung aus.

Unser **Weiterbildungsangebot** für Führungskräfte wurde um ein Achtsamkeitstraining erweitert.

Wir starten ein Pilotprojekt zur **Stressregulierung** für alle Mitarbeiter.

GRÖßERE VORHABEN AB 2020:



DETAILS MIT GROSSER WIRKUNG

Wir überprüfen unsere Produkte in unserem Portfolio auf Nachhaltigkeit. In diesem Zuge haben wir beispielsweise tierische Gelatine bei der Filtration für Schorlen durch Erbsenenzym ersetzt. Dies trifft auf alle Produkte der Marken hassia, Elisabethen Quelle und Rosbacher zu.

Zu den weiteren Neuerungen 2017/2018 zählen:

- > Erstmalige CO₂-Berechnung für die Marke hassia
- > Einführung einer Nachhaltigkeits-Checkliste: Mit den darin festgelegten Kriterien stellen wir sicher, dass jedes Produkt von Anfang an in Inhalt und Verpackung nachhaltig hergestellt wird. Dazu gehören Kriterien wie:
 - die Verwendung biogener Kohlensäure,
 - vegane oder vegetarische Bestandteile bei Süßgetränken,
 - kaseinfreier Leim sowie
 - schwermetalldreies Kunststoffgranulat für Kästen.

Qualität ist unser A und O. Daher arbeiten wir in allen Abteilungen nach anerkannten Standards.



KLARER MEHRWERT: GEBINDE FÜR ALLE VERWENDUNGSSITUATIONEN

Zuhause steht der Kasten sanftes Mineralwasser in Glasflaschen, in der Sporttasche steckt die Literflasche Sprudel in stabilem, bruchsicherem PET, in der Handtasche die leichte PET-Halbliterflasche Medium für den Stadtbummel: Jeder Mensch nutzt für verschiedene Situationen verschiedene Getränke in möglichst passender Verpackung. Ein Grund für uns, kontinuierlich an der Optimierung unseres Gebindeportfolios zu arbeiten. Auch dabei berücksichtigen wir Nachhaltigkeitskriterien, wie etwa das Gewicht der Flasche und den verwendeten Recyclinganteil.



MEHR QUALITÄT FÜR MEHRWERT

Ziel unseres umfangreichen Qualitätsmanagements ist es nicht nur, die höchste Qualität und Sicherheit bei der Produktion unserer Getränke zu garantieren. Darüber hinaus arbeiten wir auch nach einem anerkannten Standard des SGS Institut Fresenius, der auch ökologische und soziale Nachhaltigkeit berücksichtigt. www.qualitaetsiegel.net/de

Die Kriterien umfassen:

- > **Soziale Nachhaltigkeit**
Motivation und Partizipation, Chancengleichheit, Arbeitssicherheit, Schulung und Ausbildung, sozial nachhaltiger Rohwareneinkauf, soziales Engagement außerhalb des Unternehmens
- > **Ökologische Nachhaltigkeit**
Klimabilanz, Wasser- und Abwassermanagement, Logistik, Abfallmanagement, Energie- und Ressourcenmanagement, produktbezogene Nachhaltigkeitsaspekte, ökologisches Engagement außerhalb des Unternehmens

BIO = HÖCHSTER ANSPRUCH

Seit 2016 sind unsere Mineralwassermarken Elisabethen Quelle, hassia, Rosbacher, Bad Vilbeler UrQuelle als „Premium-Mineralwasser mit Bio-Qualität“ zertifiziert. Das bedeutet, sie erfüllen noch höhere Reinheits- und Sicherheitsanforderungen. Außerdem bestätigt das Zertifikat, dass wir unser Hauptprodukt mit großer Sorgfalt und Rücksicht auf die Natur abfüllen.

INDIVIDUELLER KUNDENSERVICE

Das Qualitätsmanagement ist eng verzahnt mit unserem Kundenservice: Unser Team in Bad Vilbel steht für Fragen aller Art unter Telefon 06101-403 0 zur Verfügung. Und wer Hassia persönlich kennenlernen möchte, kann dies gern bei einer Betriebsführung tun.

TAGTÄGLICH GEPRÜFT

Zum Quellmanagement bei Hassia gehören täglich eine Reihe von Prüfungen: die physikalische Quellbeobachtung mit Quellschüttung (das aus der Quelle austretende Wasservolumen in einer bestimmten Zeit), Fördermengen, hydrostatischer Druck (Wasserdichte), Wasserstand, Leitfähigkeit und Quelltemperatur.

In unserem Betriebslabor werden außerdem mineralwasserchemische und mikrobiologische Untersuchungen vorgenommen. Außerdem analysiert das SGS Institut Fresenius den Gehalt der gelösten Stoffe (z. B. Mineralien, Eisen) oder mögliche Fremdstoffe (z. B. Süßstoffe oder Pflanzenschutzmittel).

WAS GENAU TRINKE ICH HIER?

Was in jedem einzelnen Produkt steckt, zeigen wir übersichtlich auf der jeweiligen Marken-Website. Dort finden Sie detaillierte Informationen zu Inhaltsstoffen, Nährwerten und empfohlener Nutzung.

PARTNERSCHAFTEN MIT VERTRAUEN

Nachhaltiges Handeln beschränkt sich nicht auf unsere Aktivitäten im Betrieb, wir fordern dies auch von unseren Lieferanten und Dienstleistern ein.

Diese müssen unseren „Code of Conduct“ unterzeichnen und Selbstauskunft über ihre Nachhaltigkeitsstrategie geben. Auch dadurch kommen wir unserem Ziel näher, entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltiger zu werden.

„Code of Conduct“

Dieser Verhaltenskodex stellt den Standard all unserer Geschäftsbeziehungen dar: Er schreibt die Einhaltung von Men-

schenrechten, Vereinigungsfreiheit, angemessene Vergütung und Arbeitszeit sowie Umweltschutz vor und spricht sich gegen Kinderarbeit, Diskriminierung und Zwangsarbeit aus.

Seit 2017 enthält der Kodex zwei neue Grundsätze: Antikorruption und die zweifelsfreie Einbeziehung der Gültigkeit unserer Ansprüche bei der Vergabe von Unteraufträgen. Sprich: Auch die Lieferanten unserer Lieferanten müssen unseren Kodex einhalten.

Lieferanten-Selbstauskunft

Zeitgleich mit der Integration von Bionade GmbH in die Hassia Unternehmensfamilie wurde die Prüfung sämtlicher Lieferanten in einem Dokument zusammengefasst: Im Rahmen der Lieferanten-Selbstauskunft fragen wir die Nachhaltigkeitsstrategie des potentiellen Partners ab. Ist diese nicht vereinbar mit unserer Auffassung, wird der Lieferant nicht zugelassen.

Dieses Bewertungssystem erleichtert uns die Auswahl der besten Geschäftspartner. Außerdem prüfen wir die Aussagen unserer Lieferanten stichprobenartig durch Audits vor Ort nach.

BEISPIEL WERBEMITTEL

Seit 2017 haben wir den erweiterten „Code of Conduct“ um einen übersichtlichen Fragebogen zu nachhaltigen Werbemitteln und -produkten ergänzt und achten konsequent auf Einhaltung. Konzipiert wurde das Dokument mit der hessnatur Stiftung (Berlin).

Die Erhebungen sollen sicherstellen, dass unsere Dienstleister detailliert Auskunft über gelieferte Artikel geben: über Hersteller, Herstellungsland und Material – und natürlich über sich selbst. So können wir Risiken bzw. den Einsatz von nicht zulässigen Artikeln vermeiden.

Ein Motiv aus der hassia-Werbekampagne: Auch externe Dienstleister werden auf Nachhaltigkeit geprüft.



WAS ZÄHLT FÜR UNSERE PARTNER?

Die Stakeholder-Befragung ist ein wichtiges Tool für Hassia Mineralquellen. Sie gibt Auskunft darüber, wie Interessensgruppen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien sowie NGOs, Gewerkschaften, Zulieferer und Kunden unsere Nachhaltigkeitsbemühungen bewerten.

Dank der Befragung im Drei-Jahres-Rhythmus entsteht dabei ein kontinuierlicher Austausch, der zu konkreten Maßnahmen führt, die sowohl Hassia Mineralquellen als auch Stakeholdern zugute kommen.

Die Befragung 2017 verdeutlichte, dass wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten als Familienunternehmen noch stärker und prägnanter kommunizieren können. Themenpunkte wie der Quellenschutz sind gut nachvollziehbar und bei Stakeholdern bereits bekannt. Weiterer Informationsbedarf besteht allerdings in Bezug auf unser Engagement in anderen Bereichen, wie etwa unsere Baumpflanzaktion oder beim Thema Hassia als attraktiver Arbeitgeber. Viele Zulieferer wünschen sich eine engere Zusammenarbeit und gemeinsame Pilotprojekte, die einen Wissenstransfer ermöglichen.

POSITIV BEWERTET:

Natürliches Produkt = starke Assoziation zu Nachhaltigkeit

Bisherige Kooperationen, wie Baumpflanzaktion

Kauf von BIONADE: Strahleffekt als innovative und nachhaltige Marke

Regionalität

VERBESSERUNGSPOTENZIAL:

Differenzierung der einzelnen Marken zu Wettbewerbern

Strategischen Austausch (z. B. mit Lieferanten) ausbauen

Familienunternehmen als Markenvorteil stärker kommunizieren

UMGESETZT:

Gap-Analyse: Untersucht Stärken und Schwächen beim Quellenschutz

1. Teilnahme am Hessischen Tag der Nachhaltigkeit 2018

2019 wird die Marke Hassia klimaneutral



Der behutsamere Umgang mit der Natur hat dazu geführt, dass der Graureiher in der heimischen Wetterau wieder zahlreich vertreten ist.

KLEINER ABDRUCK FÜR GROSSEN EINDRUCK

Klimaschutz ist fest in unserem Unternehmensleitbild verankert und in unserem Verhaltenskodex festgeschrieben. Dabei gehen wir über gesetzliche Bestimmungen hinaus und streben danach, unseren ökologischen Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig möchten wir als einer der Ersten innerhalb der Branche ein klimaneutrales Sortiment anbieten.

Die Klimabilanz ist das Maß für den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Emissionen, die direkt bzw. indirekt durch unsere Tätigkeiten entstehen. Dazu beleuchten wir komplexe Herstellungs- und Logistikprozesse und messen den Ausstoß von Kohlendioxid im gesamten Unternehmen. Dabei richten wir uns nach dem empfohlenen Standard des Greenhouse Gas Protocol und berücksichtigen bei der Berechnung alle drei Emissionskategorien (Scope 1–3). Zusätzlich werden wir bei unserer Klimaschutzstrategie und der Berechnung von unserem akkreditierten Partner ClimatePartner unterstützt.

Im nächsten Schritt bemühen wir uns um Lösungen, die den CO₂-Anfall von vornherein vermeiden. Nur was sich nicht vermeiden lässt, versuchen wir durch Maßnahmen wie etwa den Einsatz von LED-Beleuchtung zu reduzieren. Für Emissionen, die wir nicht mehr aus eigener Kraft reduzieren können, wäre eine Kompensation mit zertifizierten Klimaschutzprojekten notwendig. Damit werden wir uns ab 2019 befassen.

KLIMANEUTRAL – WAS IST DAS?

Als klimaneutral bezeichnet man Unternehmen, Prozesse und Produkte, deren CO₂-Emissionen berechnet und durch Unterstützung international anerkannter Klimaschutzprojekte ausgeglichen wurden.

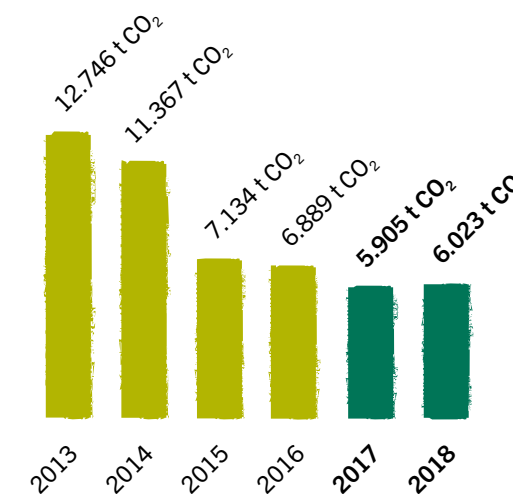
Der Ausgleich von CO₂-Emissionen ist neben Vermeidung und Reduktion ein wichtiger Schritt im ganzheitlichen Klimaschutz. Quelle: www.climatepartner.com



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM SAUBEREN FUSSABDRUCK

Unsere Maßnahmen tragen Früchte: Im Vergleich zur ersten Messung 2013 hat sich der CO₂-Ausstoß 2018 um mehr als die Hälfte verringert. Entscheidend waren dabei Maßnahmen wie LED-Beleuchtung, Treibstoff-Spartrainings und Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom.

Die leichte Stagnation 2018 resultiert aus dem Rekordsommer im gleichen Jahr, als die Produktion stark zunahm. Dabei zeigt sich auch: Mit zunehmender Optimierung ergeben sich weniger Maßnahmen mit großer Hebelwirkung. So haben wir durch unsere Aktivitäten bereits eine Recyclingquote von über 97 Prozent erreicht. Eine Verbesserung ist in diesem Bereich also nur noch schwer möglich. Selbstverständlich arbeiten wir nichtsdestotrotz kontinuierlich an neuen Lösungen, die den Emissionsausstoß aus eigener Kraft senken helfen.



Berechnung wird intern nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocol durchgeführt.

Ein kleiner CO₂-Fußabdruck kommt vor allem künftigen Generationen zugute.

CO₂-Ausstoß um mehr als die Hälfte verringert seit 2013

1/2

KENNZAHLEN IM VERLAUF

	2015	2017	2018
1 Stoffliche Verwertungsquote in Prozent	93,83	95,60	97,04
2 Kilogramm Restmüll je 1.000 Liter Fertiggetränk	2,15	1,33	2,06
3 Frischwassernutzung in Liter pro Liter Fertiggetränk	0,95	0,80	0,87
4 Milliliter Frischwasser pro gereinigter Flasche	275	275	263
5 Spritverbrauch PKW in Liter pro 100 km	8,00	7,05	7,08
6 Spritverbrauch LKW in Liter pro 100 km	34,20	34,19	33,43
7 CCF – Corporate Carbon Footprint t CO ₂	9.282	5.905	6.023
8 Stromverbrauch in kWh je 1000 Liter Fertiggetränk	43,98	40,71	41,26
9 Gasverbrauch in kWh je 1000 Liter Fertiggetränk	39,10	43,19	43,85

Gemessene Umwelt-Kennzahlen im Vergleich zum Basisjahr 2015.

NACHHALTIGES REPORTING

Zur kontinuierlichen Kontrolle unserer Energieverbräuche und Kennzahlen wurde eine eigene Software (efficio) installiert. Sie erfasst und dokumentiert die Kennzahlen an allen Abfüllanlagen. So können wir den Energieverbrauch gezielt überwachen und steuern.



ERKLÄRUNG DER KENNZAHLEN

Messbare Kennzahlen zeigen uns, wie weit wir unsere Nachhaltigkeitsziele erfüllt haben.

Mit der Entwicklung 2017/2018 zum Basisjahr 2015 können wir insgesamt zufrieden sein. 2017 konnten wir in allen Bereichen – außer dem Gasverbrauch – eine durchweg positive Entwicklung verzeichnen. Dies ist auf die Inbetriebnahme von zwei Blockheizkraftwerken Ende 2016 zurückzuführen (9). Der Rekordsommer 2018 hat dazu geführt, dass unsere Kennzahlen für Strom (8) und Frischwasser (3) ebenfalls angestiegen sind, bei einem zusätzlichen Absatz von rund 10 Prozent. Unsere erhöhte Restmüllmenge (2) erklärt sich durch eine ungeplant hohe Menge an Holzabfall für unsere Paletten – hierfür wurden bereits Maßnahmen zur Verwertung abgeleitet.

Dies hat der stofflichen Verwertungsquote (1) aber nicht geschadet – hier konnten wir 97 Prozent der Wertstoffe in andere Recyclingkreisläufe einbringen. Dennoch schlägt sich das erhöhte Holzaufkommen, neben dem Rekordsommer, auch auf den CCF (7) in einem leicht erhöhten Ausstoß nieder.

Im Treibstoffverbrauch konnten wir die Werte halten (5) und bei den LKW (6), die der Euro-6-Schadstoffnorm entsprechen, noch etwas verringern. Unsere Elektro-Gabelstapler operieren bereits abgasfrei. Nachdem wir 2017 einen Leim-Wechsel bei den Papier-Etiketten umgesetzt haben, ist die Menge Frischwasser je Flasche (4) 2018 auch wieder gesunken.



Bei der Baumspendenaktion wird Geschäftsführer Dirk Hinkel tatkräftig unterstützt.

BAUMSTARK – ZUHAUSE UND WELTWEIT

Bäume binden CO₂ und helfen damit dem Klima. Aus diesem Grund leisten wir seit 2008 mit unserem Partner PRIMA-KLIMA e.V. einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. So haben wir bis 2018 bereits 750.000 Euro für 1,2 Millionen Bäume gespendet. Für jeden gekauften Kasten hassia wurde in dem Aktionszeitraum eine Spende an den gemeinnützigen Verein für Waldaufforstungen in aller Welt entrichtet. Dadurch entstehen nicht nur neue Wälder, sondern auch bessere wirtschaftliche und soziale Perspektiven für die Menschen vor Ort.

Auf einer Gesamtfläche von 1.300 Fußballfeldern in sechs Ländern wachsen nun ausreichend Bäume heran, um insgesamt 292.155 Tonnen Kohlendioxid zu binden. In Deutschland wurden in Hessen, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen neue Bäume gepflanzt. Dadurch können jährlich allein in Deutschland rund 1000 Tonnen CO₂ gebunden werden.

Zum Jubiläum: „Baumstark für Hessen“

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der hassia Klimaschutzaktion riefen wir 2018 eine weitere Initiative ins Leben, um auch die Menschen in unserer Heimatregion Hessen stärker für das Thema zu sensibilisieren:

Unter dem Motto „Baumstark für Hessen“ wurden jeweils 10 Bäume in 10 hessischen Städten gepflanzt – und zwar individuell und je nach Bedarf: Obstbäume heimischer Sorten auf Streuobstwiesen, Laubbäume als Schattenspender oder Edelkastanien in Kindergärten.

Den Anfang machten im November 2018 die Städte Bad Vilbel und Wiesbaden. Angesichts des heißen, regenarmen Sommers, der dem Waldbestand im gleichen Jahr stark zusetzte, leistet jeder einzelne Baum einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Mikroklima.

www.hassia-handelt.de/baumstark-fur-hessen.

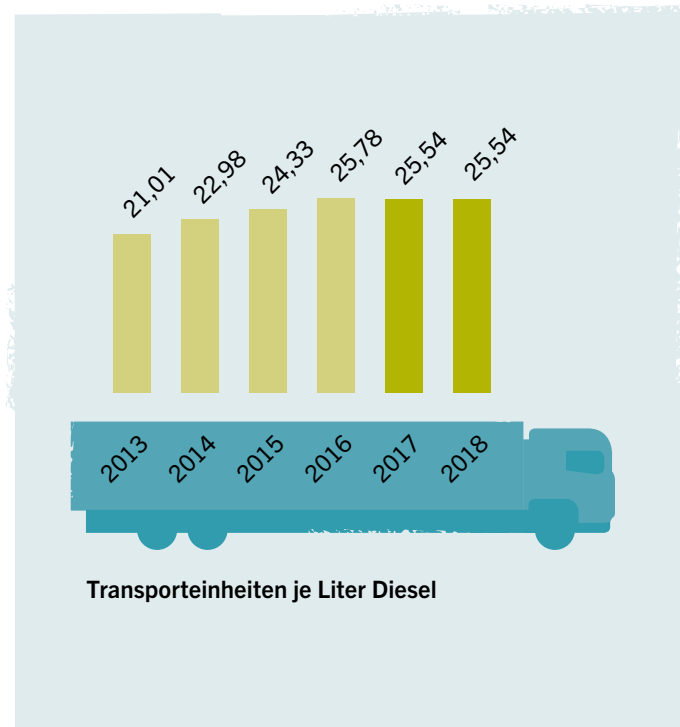
EMISSIONEN DROSSELN, EFFIZIENZ STEIGERN

Unser 23 LKW und 81 PKW umfassender Fuhrpark ist ein wesentlicher Posten in unserer Klimabilanz. Aus diesem Grund bemühen wir uns bei der Logistik besonders um CO₂-Einsparungen. Bis 2020 wollen wir die Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2015 um insgesamt 3 Prozent reduzieren. Die jährliche Quote liegt bei – 0,6 Prozent. Dazu tragen umweltfreundlichere Fahrzeuge sowie effizientere Fahrweisen und optimierte Routenplanungen bei.

2018 wurden 52 Fahrzeuge im PKW-Fuhrpark durch Wagen der modernsten Energieeffizienzklasse ersetzt. Seit Frühjahr 2018 befindet sich darunter auch ein erstes Elektrofahrzeug. Dafür wurde in Bad Vilbel eigens eine Ladesäule eingerichtet.

Sparsames Fahren wird belohnt: Das gilt schon seit 2016 für alle Hassia-Fahrer in der Logistik. Wer den Dieselverbrauch durch ein optimales Fahrverhalten reduziert, bekommt eine Diesel-Spar-Prämie. Tipps zu sparsamem Fahrverhalten erhalten Mitarbeiter in wöchentlichen Eco-Schulungen und Treibstoff-Spartrainings.

Unser eigens ausgebildeter Trainer begleitet Mitarbeiter dabei im Fahrzeug, um praxisnah effizientes Fahren zu vermitteln. Auch unsere Partnerspeditionen werden in festgelegten Rahmenverträgen geschult. Die PKW-Fahrer erhalten zur Kontrolle einen monatlichen Bericht ihres Fahrzeugs.



Effizientere Routenplanung

Gut geplant ist gut gespart: Durch eine höhere Fahrzeugauslastung durch mehr Transporteinheiten pro Kilometer konnte im Vergleich zu 2013 der Kraftstoffverbrauch und damit verbundene Emissionen deutlich gesenkt werden. Darüber hinaus sind 87 Prozent aller Hassia-Kunden nicht weiter als 150 Kilometer von Bad Vilbel entfernt. Unsere Getränke bleiben also in der Region und verursachen keine übermäßigen Emissionen durch lange Transportwege.

RECYCLING BEI HASSIA: WAS WIRD ZU WAS?



So wenig wie möglich verwenden, so viel wie möglich wiederverwerten: Mit diesem Motto schonen wir konsequent Ressourcen und damit die Umwelt.

Ressourcen einsparen

Folgende Lösungen helfen uns, wertvolle Ressourcen einzusparen: der Einsatz von Ökostrom, die Zweitnutzung von Abwärme für das Heißwassersystem und für Reinigungsmaschinen, die engmaschige Überwachung von Strom- und Wärmeverbrauch und die Wasserreduktion von 80.000 Litern pro Woche durch die Umstellung der Bandschmierung einer unserer Mehrweganlagen.

Recycelte Materialien im Neu-Einsatz

Ressourcenschonung bedeutet nicht nur weniger verwenden: Wir kaufen auch verstärkt recycelte Materialien ein. Unser Lieferanten-Fragebogen fordert solche Informationen auch

explizit ein. So konnten wir beispielsweise die Schnüre zur Sicherung von Getränkekästen auf jeder Palette auf 100 Prozent recycelte Schnüre umstellen. Nach Gebrauch werden diese vom Hersteller zurückgenommen und zu Fußmatten verarbeitet.

Unvermeidbare Gewerbeabfälle

Eine hundertprozentige Vermeidung von Gewerbeabfällen (wie z. B. verschmutztes Kehrglas) ist auch bei aller Sorgfalt kaum möglich. Trotzdem konnten wir diesen Anteil von 2017 auf 2018 um knapp 17 Prozent verringern.

SCHUTZ FÜR UNSEREN GRÖSSTEN SCHATZ

Zu den Hassia Mineralquellen gehören insgesamt 52 Quellen mit einer Tiefe bis zu 287 Metern. 30 davon nutzen wir aktiv. Sie sind unser wichtigstes Gut und ihr Schutz eine unserer bedeutendsten Aufgaben.

Jeden Tag prüfen unser Quellmanager und sein Team die Intaktheit der Quellen. Das größte Risiko für reines Mineralwasser stellen – wie beim Grund- und Trinkwasser – Verunreinigungen durch Fremdstoffe dar. Dabei müssen wir vor allem die Landwirtschaft bzw. Pestizide als einen einflussreichen Faktor im Blick behalten.

In den Jahren 2017 und 2018 haben wir die hydrogeologische Erfassung unserer aktiven Quellen in Rosbach intensiviert, um ein besseres Bild von dem Zustand unserer Quellen zu

erhalten. Dort stellten wir Erfreuliches fest: Ein Großteil unserer Quellen liegt unter Gebieten, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden, also unter Obstwiesen, Pferdekoppeln oder unter Wäldern.

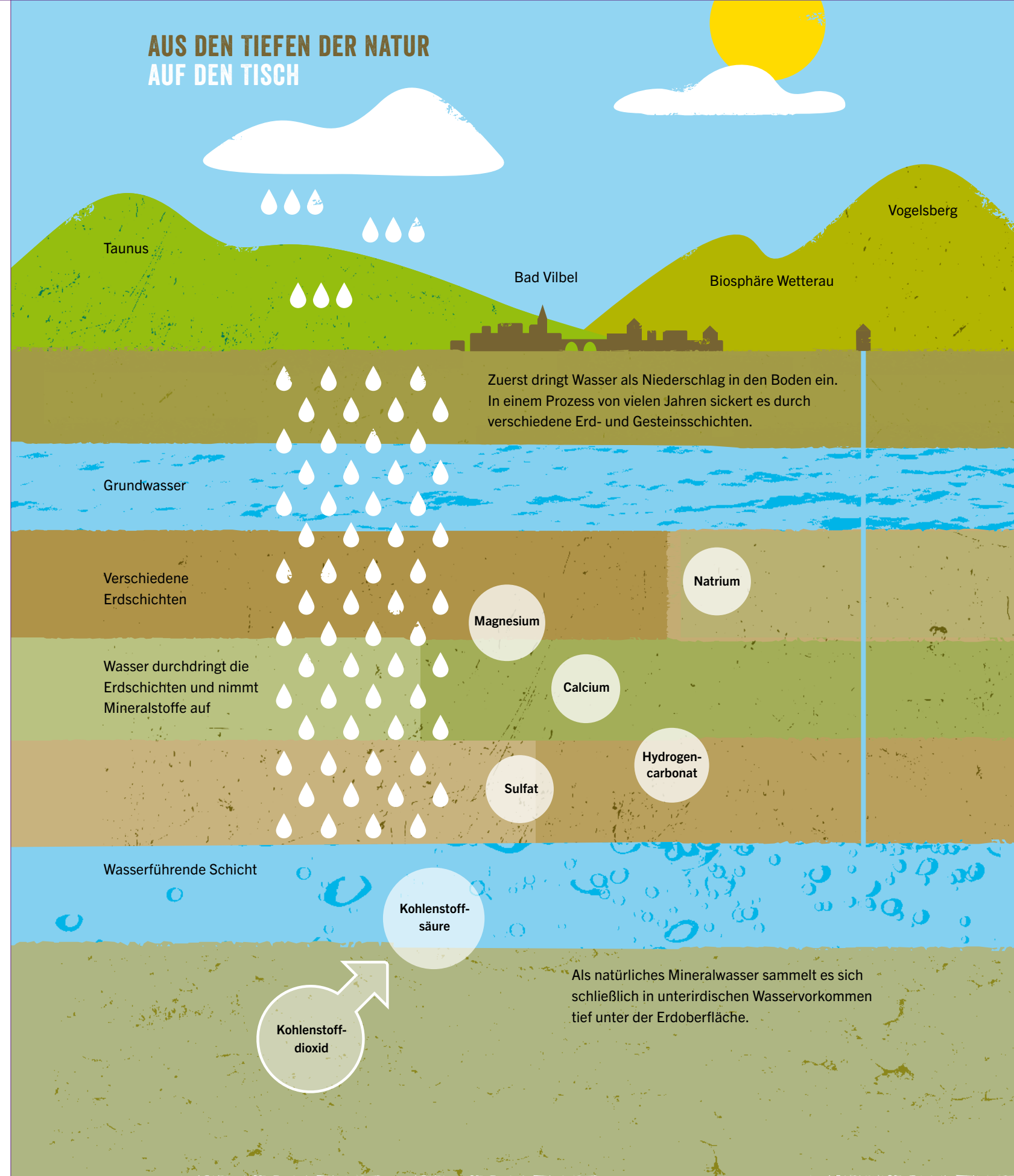
In den nächsten beiden Jahren werden wir die Quellen in Bad Vilbel erfassen. Gewappnet mit diesem Wissen können und werden wir sehr gezielt mit den Landwirten und Kommunen sprechen, deren Felder tatsächlich unsere Quellgebiete berühren. Anhand der Gebietsanalysen können wir konkrete Maßnahmen für einen nachhaltigen Quellenschutz erörtern, wie etwa Kooperationen zur Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln und Düngung oder zur Verhinderung von Fracking und geothermischen Bohrungen.

REINE NATÜRLICHKEIT

Mineralwasser ist ein vollkommen natürliches Produkt. Es stammt aus unterirdischen Wasservorkommen, die vor Verunreinigungen gut geschützt sind, und muss direkt am Quellort abgefüllt werden. Sein natürlicher Gehalt an Mineralstoffen und Spurenelementen darf bei der Abfüllung nicht verändert werden.

Es ist lediglich erlaubt, Eisen- und Schwefelverbindungen zu entfernen und Kohlensäure zu entziehen oder zuzusetzen. Dafür dürfen nur physikalische, aber keine chemischen Verfahren genutzt werden, um die ursprüngliche Reinheit des Naturproduktes in seiner hohen Qualität beizubehalten. www.mineralwasser.com

AUS DEN TIEFEN DER NATUR AUF DEN TISCH



Das Erdschichtenmodell illustriert, wie das natürliche Mineralwasser in unserer Region entsteht.

VIelfalt ist uns Viel Wert

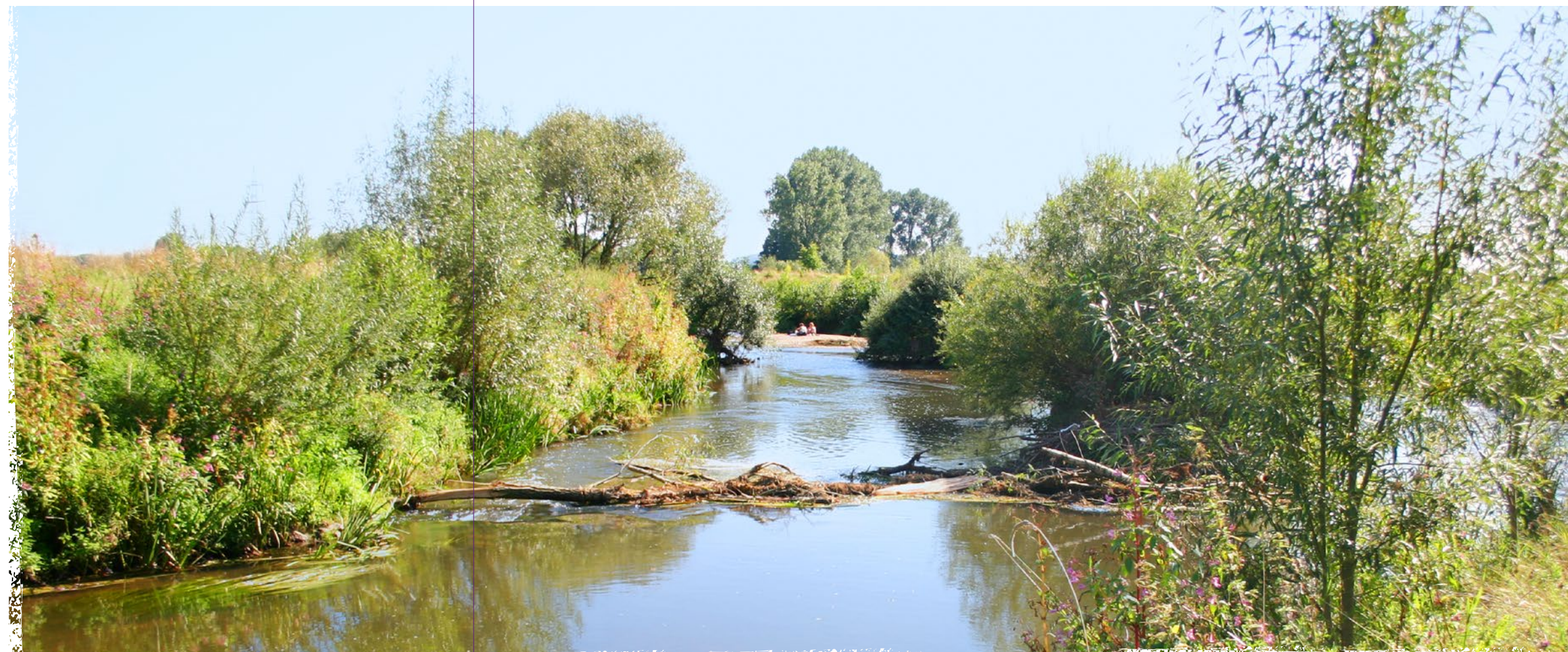
„Biodiversität“ ist in aller Munde. Doch warum ist sie so wichtig? Biodiversität steht nicht nur für die biologische Vielfalt der Arten, – aller Tier- und Pflanzenarten –, sondern auch für die Vielfalt der Ökosysteme, zu der Lebensgemeinschaften, Lebensräume wie Wälder und Meere sowie auch Landschaften gehören. All diese Bereiche sind eng verzahnt – wird ein System beeinträchtigt, beeinflusst dies alle anderen.

Das berühmte Beispiel der Bienen verdeutlicht es: Ohne Bestäuber gibt es keine Ernten – mit schweren Folgen für die Landwirtschaft und damit für unsere Ernährung. Gleichzeitig beeinträchtigen Pestizide in der Agrarwirtschaft Böden und umliegende Gewässer.

Als Unternehmen, das vom Wasser lebt, sind auch wir ein Teil dieser Kette und tragen eine besondere Verantwortung. Deshalb setzen wir uns nicht nur ein für den Schutz von Böden und Gewässern, sondern auch für die Erhaltung des komplexen Ökosystems rund um die Nidda, den Fluss in unserer Heimatregion. Schon 1989 ergriffen wir die Initiative, um die kanalisierte Nidda in einen naturnahen Lebensraum zurückzuverwandeln: mit natürlichen Windungen, Uferbuchten, Kiesbänken, Bäumen sowie zahlreichen Fisch- und Vogelarten. Dieses Engagement setzten wir rund um unser 150-jähriges Jubiläum im Jahr 2014 gemeinsam mit der Gerty-Strohm-Stiftung fort.

NISTPLÄTZE FÜR DIE ZUKUNFT

Auf unseren Brunnengrundstücken befinden sich viele Bäume, die wir mit Nisthilfen, beispielsweise für den Gerstenrotschwanz, ausgestattet haben. Zum Quellenfest 2018 weihten wir ein Schwalbenhaus an der Nidda ein: Dort finden 42 Mehlschwalbenpaare ein neues Zuhause für die Brut und Aufzucht der Jungen während der Sommermonate. Auch für Fledermäuse wurden eigens Quartiere eingerichtet.



Die Nidda ist ein Fluss, der vom Vogelsberg bis nach Frankfurt in den Main fließt. Sie wurde streckenweise von Menschenhand zum Kanal verwandelt und inzwischen teilweise renaturiert.

ERFAHRUNGSUSTAUSCH FÜR NACHHALTIGES WASSERMANAGEMENT

Im Mai 2017 war Hassia Mineralquellen Gastgeber der Konferenz für die Gewässernachbarschaft „Nidda/Nidder“. 80 Experten besprachen die naturnahe Gewässerentwicklung und -sicherheit mit dem Ziel, das Fließgewässer rein und das Grundwasser sauber zu halten.

Seit 2017 ist Hassia auch aktives Mitglied des Projektes „NiddaMan“ unter Leitung der Universität Frankfurt. Hier dient das Einzugsgebiet der Nidda als Modellregion für umfangreiche Studien, wie Fließgewässer renaturiert werden können, um sie in einen guten ökologischen Zustand gemäß der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zu bringen.

BLÜHENDE VIelfalt

In Rosbach haben wir ein 2000 Quadratmeter großes Gelände in eine Blühwiese umgewandelt, als Rückzugsort und Nahrungsquelle für Kleintiere und Insekten. Auch hier richteten

wir Nistkästen und ein Insektenhotel ein. Ergänzend wurde auf der Streuobstwiese der Rapsplantage unseres eigenen Saft-Betriebes ein großer Blühstreifen angelegt.



Eigens angelegte Blühwiesen in Rosbach bieten Kleintieren und Insekten einen Rückzugsort.

Bei den Hassia Mineralquellen geht eine gesunde Natur Hand in Hand mit zufriedenen Mitarbeitern.



VERANTWORTUNG LEBEN – WERTE STÄRKEN

Wir führen Hassia Mineralquellen als Familienbetrieb in der 5. Generation. Daher fühlen wir uns für das Wohl unserer Mitarbeiter von heute und morgen besonders verantwortlich. Ihre Zufriedenheit und ihre Motivation gehen Hand in Hand mit unserem unternehmerischen Erfolg. Um diese Aspekte für jeden Einzelnen klarer zu definieren und fest im Unternehmensalltag zu verankern, führten wir 2017 interne Workshops über sämtliche Standorte hinweg durch.

Aus anonymen Befragungen sowie 23 Werte-Workshops konnten wir erfassen, welche Werte unseren Mitarbeitern wichtig sind und was wir für eine gesunde Arbeitskultur tun können. Die Ergebnisse wurden in einen verbindlichen Werte-Kanon verwandelt. Er enthält konkrete Spielregeln, die uns dabei helfen, unsere Werte im täglichen Miteinander zu leben und gegebenenfalls einzufordern. Der Werte-Kanon hängt als prag-

matischer Leitfaden an unseren Standorten aus und gibt Hinweise und Lösungsvorschläge zu Themen wie Verhalten, Leistung und Kommunikation. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund:

- ◆ Wie möchten Sie behandelt werden?
Wie behandeln Sie andere?
- ◆ Was ist Ihnen im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen wichtig?
- ◆ Was wollen wir für die Zukunft ändern?

Diesen Prozess werden wir weiter bewusst begleiten. Was uns Mut macht: Weder 2017 noch 2018 wurden Verstöße gegen unsere Werte und Regeln gemeldet.



Die 9 Unternehmenswerte der HassiaGruppe.

GERN ARBEITEN, GUT LEBEN

Als nachhaltiger Arbeitgeber ist es für uns ganz selbstverständlich, unseren Mitarbeitern beste, sichere Arbeitsbedingungen zu bieten. Darüber hinaus machen wir uns stark für soziale Aspekte, die ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben ermöglichen.

Dazu zählen Maßnahmen und Aktivitäten, die übergreifend zum Wohl der Gemeinschaft in unserer Heimatregion beitragen. 2017/18 haben wir unser internes und externes

Engagement durch folgende Punkte erweitert:

- ◆ attraktive Angebote im Bereich Personalentwicklung, wie z. B. Projekt- und Organisationsmanagement sowie Achtsamkeitsseminare,
- ◆ umfangreiches, ganzheitliches Gesundheitsmanagement, z. B. Kurse im hauseigenen Fitnesscenter,
- ◆ breitgefächertes gesellschaftliches Engagement: z. B. „Grünes Küken“-Initiative, die Kinder für Umweltthemen sensibilisiert.

Mitarbeiter-Kennzahlen	2015	2016	2017	2018
Mitarbeiter am Standort	491	481	513	519
davon Frauen	86	86	93	97
davon Männer	405	395	420	422
Azubis	16	24	26	27
Technik und Logistik	366	348	363	372
Verwaltung, Vertrieb und Marketing	125	133	150	147
Nationen im Betrieb	17	18	18	19
Betriebszugehörigkeit inkl. Azubis				
1–10 Jahre	100	129	149	167
11–20 Jahre	159	150	134	113
21–30 Jahre	162	155	171	171
31–40 Jahre	37	30	34	46
über 40 Jahre	4	4	3	6
Fluktuationsrate (neuer Wert ab 2017)			2,60%	1,30%



Zeit zum Durchatmen in unserer Heimatregion: Auch für ein gesundes Verhältnis zwischen Arbeit, Freizeit und Familie setzen wir uns als nachhaltiger Arbeitgeber ein.



Soziale Zusatzleistungen:

- ◆ Tarifvertrag und zusätzliche Altersvorsorge
- ◆ Jubiläumszuwendungen
- ◆ Gruppenunfallversicherung
- ◆ Monatlicher Hastrunk für Mitarbeiter und Pensionäre
- ◆ Kostenloser Kaffee und Obst für alle Mitarbeiter

Sowie Bonusangebote wie:

- ◆ Oktoberfest für Mitarbeiter und deren Partner
- ◆ Verlosung von Tickets aus dem Sportsponsoring
- ◆ Tickets für den „Eisspaß“ und die Burgfestspiele in Bad Vilbel
- ◆ Freier Eintritt im Senckenberg-Museum für alle Mitarbeiter

WEITERBILDUNG: WIR LERNEN JEDEN TAG DAZU

Unsere Azubis und Mitarbeiter haben Zugang zu einem weitgefächerten Weiterbildungs- und Entwicklungsprogramm, das ihren Arbeitsalltag bereichert und Perspektiven bietet.

So können Mitarbeiter nicht nur betriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten, sondern auch allgemeine Kurse in ihrer Freizeit belegen, die von Hassia Mineralquellen finanziell unterstützt werden.

Multikulturalismus als Chance

Bei Hassia Mineralquellen hat Multikulturalismus Tradition: Seit Jahrzehnten arbeiten Menschen aus verschiedenen Ländern in unserem Familienunternehmen, derzeit aus fast 20

Nationen. Unterschiedliche Kulturen und Mentalitäten fördern die Kreativität, die Vielfalt und den Erfolg. Gleichzeitig kann dies, nicht zuletzt durch mangelndes Sprachverständnis, aber auch zu Hürden in der Kommunikation führen.

2017 wurden deshalb erstmals zwei Deutschkurse für Hassia-Mitarbeiter konzipiert. Der Bedarf erwies sich als größer als erwartet: Selbst Mitarbeiter, die schon lange im Unternehmen sind, haben sich dafür interessiert. 2018 haben wir dieses Angebot auf fünf Kurse erweitert. Sie finden in kleinen Vierergruppen statt und rotieren im Schichtsystem. Die Nachfrage hält an, das Feedback ist überaus positiv.

Lernstunden	2017	2018
Geschäftsführer und Prokuristen (gesamt 10 P.)	Ø 18,60 Stunden	Ø 18,86 Stunden
Führungskräfte (gesamt 45 P.)	Ø 58,47 Stunden	Ø 35,39 Stunden
Mitarbeiter (gesamt 485 P.)	Ø 13,63 Stunden	Ø 11,00 Stunden

Durchschnittliche Stundenanzahl für Weiterbildung und Schulung. Die 2018 etwas rückläufige Stundenanzahl erklärt sich durch den Rekordsommer und damit verlagerte Prioritäten. Kurz: Alle Mitarbeiter wurden „an Deck“ gebraucht.



Unsere Azubis beim gemeinsamen „Keltertag“: zum Kennenlernen und Teambuilding.

PERSPEKTIVEN FÜR AZUBIS

Zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahres nehmen alle Hassia-Azubis von sämtlichen Standorten an einem einwöchigen Einführungsprogramm in Bad Vilbel teil. Dort lernen sie nicht nur das Unternehmen näher kennen, sondern haben bei besonderen Projekten die Gelegenheit, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

So schickten wir alle Azubis 2017 auf einen gemeinsamen „Keltertag“ zum Teambuilding. Auf der Streuobstwiese der Hassia in Rosbach halfen die jungen Leute beim Äpfelsammeln und -pflücken. Auch beim anschließenden Sortieren, Pressen und Abfüllen konnten die Azubis einen Blick hinter die

Kulissen der Apfelsaftherstellung werfen. Als weiteres Projekt ist geplant, Azubis ein eigenes Getränk gestalten zu lassen.

Wer seine Ausbildung mit entsprechend guten Leistungen abschließt, erhält garantiert einen Vertrag im Unternehmen. Auch wer fit bleibt, wird bei Hassia Mineralquellen belohnt: Seit Sommer 2017 wird jedem Azubi, der im hauseigenen Fitnessstudio trainiert, pro Trainingsstunde eine Stunde auf dem Arbeitszeitkonto gutgeschrieben. Auch eine Maßnahme, die bei den jungen Leuten gut ankommt.

GOLD FÜR GESUNDES ARBEITEN

Ein gesundes Team kommt dem gesamten Unternehmen zugute. Dass sich unser Aufwand bewährt, zeigen unsere Auszeichnungen: 2017 erhielt Hassia Mineralquellen als eines von „Deutschlands Aktivsten Unternehmen“ den Bundespreis in Platin für eine vorbildliche betriebliche Gesundheitsförderung. Schon 2016 konnten wir uns die Gold-Auszeichnung von der Initiative GESUNDE UNTERNEHMEN sichern.

Gemeinsam fit

Seit 2016 können unsere Mitarbeiter Kurse und Gerätetrainings in unserem Fitness- und Kommunikationszentrum auf

dem Firmengelände nutzen. Schnupperkurse oder Zeitgutschriften haben vielen den Einstieg erleichtert. So kamen 2018 zu der Stammbesucherzahl des Studios weitere 40 Mitarbeiter hinzu.

2018 nutzten 57,51 Prozent (2017: 48,61 Prozent) der Kollegen die Maßnahmen des Gesundheitsmanagements. Besonders erfreulich: Manche Abteilungen kommen, inklusive Vorgesetzte, geschlossen zum Training.

Das Gesundheitsmanagement bei Hassia Mineralquellen wurde mehrfach ausgezeichnet.



WO RÜCKGANG FORTSCHRITT BEDEUTET

2017 gingen Muskelskelett-Erkrankungen im Unternehmen um 30 Prozent zurück.

2018 reduzierten sich die Arbeitsunfälle um 50 Prozent dank permanenter Schulung und Begehungen mit Sicherheitsfachkräften.

Im AOK-Vergleich sind Hassia-Mitarbeiter durch Fitness-Center und Ergonomie-Schulungen ca. 1,5 Tage im Jahr weniger krank als in anderen Betrieben.

NEUE MASSNAHMEN FÜR EIN ATTRAKTIVES ANGEBOT:

Der Gesundheitspass

2017 führten wir ein Bonus- und Anreizsystem für gesundheitsbewusstes Verhalten ein: Mit dem Gesundheitspass können Mitarbeiter Punkte sammeln – u. a. bei Präventionskursen und Nutzung des Fitnessstudios – sowie Preise gewinnen. Zunächst beteiligten sich 30 Mitarbeiter an der Initiative.

Umfangreiches Rückentraining

LKW- und Staplerfahrer erhielten die Chance, während ihrer Arbeitszeit und direkt an ihrem Arbeitsplatz sechs Wochen lang zweimal wöchentlich einen Schnupperkurs „Starker Rücken“ zu absolvieren. Ergonomie-Schulungen gab es 2018 auch für 52 Mitarbeiter in der Produktion mit einer detaillierten Analyse ihrer Arbeitsplatzanforderungen. In der internen Logistik wurden solche Trainings ebenfalls angeboten. Im Ergo-Mobil der IKK Südwest konnten zudem rund 80 Hassia-Mitarbeiter im April 2018 ein computergestütztes Rückenscreening anfertigen lassen. Der klassische Beweglichkeitstest erkennt Dysbalancen und Abweichungen im System. Darauf basierend erhielt jeder Teilnehmer einen individuellen Übungsplan. Das Rückentraining kam so gut an, dass es viele Mitarbeiter motivierte, regelmäßig das Fitness-Center zu nutzen.

RUNDUM GESUND

Für den Bundespreis „Deutschlands Aktivste Unternehmen“ wurden wir auf 55 Kriterien geprüft, darunter „Gesunder Arbeitsplatz“, „Gesundes Miteinander“, „Gesunder Ausgleich“ und „Gesunde Ernährung“. Ebenfalls entscheidend: wie nachhaltig die Gesundheitsförderung im Betrieb eingebunden wird. Die Verantwortung liegt seit 2016 bei unserer Betrieblichen Gesundheitsmanagerin.

Weitere Highlights rund um die Mitarbeitergesundheit:

Strategien für den Schichtbetrieb

2017 stand ein gut besuchter Gesundheitstag rund um Belastungen im Schichtbetrieb auf dem Schulungsprogramm. Hier gab es Antworten auf die Fragen: Wie reguliere ich Stress in der Schichtarbeit? Wie kann ich im Schichtbetrieb besser essen und schlafen?

Gesunde Snacks

In den Meetings und Weiterbildungstrainings wird Obst statt Keksen gereicht.

Teamspirit

In einer „Schritte Challenge 2017“ dokumentierten 50 Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen sechs Wochen lang beruflich und privat alle Schritte über einen Schrittzähler. Von 30 beteiligten Firmen belegte Hassia Mineralquellen den 4. Platz.

Achtsamkeit

2018 boten wir unseren Mitarbeitern erstmals Achtsamkeitstrainings zur Stärkung ihrer Belastbarkeit und zur Stressreduktion an.

Vorbildliche Führung

Unsere Führungskräfte absolvierten Trainings zum Thema „Gesundes Führen“. 2019 stehen für sie auch Schulungen in achtsamer Selbststeuerung und Arbeitsorganisation auf dem Programm.

Sicherer arbeiten

Nach Arbeitsunfällen findet eine Unfallbegehung mit einer Sicherheitskraft, Vorgesetztem und Betriebsrat statt, um künftige Arbeitsunfälle zu vermeiden und um Schulungen daraus abzuleiten.

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR UNSERE REGION



Als Familienunternehmen, das von der 5. Generation geführt wird, fühlen wir uns eng mit unserer Umgebung verbunden. Das breitgefächerte gesellschaftliche Engagement reicht von Initiativen rund um den regionalen Umweltschutz über kulturelle Interessen bis hin zum Sponsoring heimischer Fest- und Sportveranstaltungen.

Grünes Herz

Die kontinuierliche, nachhaltige Nidda-Renaturierung in Kooperation mit der Gerty-Stroh-Stiftung ist unser größtes Anliegen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft (s. S. 28). Ebenso unterstützen wir gemeinsam mit Rewe Mitte und der Schwäbchen Molkerei die Aktion „Nähe ist gut“ für die Erhaltung der einzigartigen Bergmähwiesen am Vogelsberg. Darauf machen ein Bergmähwiespfad und einmal jährlich das Bergmähwiesenfest aufmerksam. www.bergmaehwiesen.de

Soziales Gewissen

Wir geben Sachspenden für „Brot & Salz“, die Lebensmittelausgabe im Christlichen Zentrum Frankfurt, und für die Hilfsorganisation „Luftfahrt ohne Grenzen“. www.czf.de, www.luftfahrtohne Grenzen.eu

Mit einem Charity-Golfturnier haben wir 2018 Spenden in Höhe von 25.000 Euro gesammelt, die zu gleichen Teilen an den Frankfurter Förderverein zur Bekämpfung von Tumorerkrankungen (FFBT) sowie an die Stiftung Hessische Sporthilfe und den RSV Lahn-Dill für Rollstuhlbasketball an Schulen gingen.

Kulturelle Interessen

Ob im traditionsreichen Frankfurter Senckenberg-Museum, beim sommerlichen Europa Open Air des hr-Sinfonieorchesters am Mainufer oder den Clingenburg Festspielen: Hassia ist mit Sachspenden und als Getränkespezialist vor Ort. www.hr4.de, www.senckenberg.de, www.clingenburg-festspiele.de

Heimatstolz

Mit dem jährlichen „Quellenfest“ und dem „Römerbrunnenfest“ laden wir regelmäßig zu lokalen Festen ein. Als Partner der Apfelweinemesse „CiderWorld Frankfurt“ helfen wir dabei, unsere schöne Region Fachbesuchern aus der ganzen Welt zu präsentieren. Für Wanderungen auf Luthers Spuren in Hessen sind wir Partner des 2017 eingeweihten Projektes „Lutherweg 1521“. www.cider-world.com, www.lutherweg1521.de



STARKE MARKEN FÜR HEIMAT UND REGION

Viele Sponsorings und Engagements werden direkt über unsere Marken realisiert:

Unsere Hausmarke **hassia** radelt auf der „hr4 Radtour“ mit, erfrischte bei der Landesgartenschau in Bad Schwalbach, beim „Grüne Soße Festival“ und am „Grüne Soße Tag“ in Frankfurt.

Über die Aktion „1 Kasten = 1 Baum“ hat die Marke seit 2008 bis dato über 1,2 Millionen Bäume für Waldaufforstungen weltweit gespendet. www.hassia-sprudel.de



Rosbacher wird überall dort aktiv, wo es sportlich zugeht: Mit seiner idealen 2:1-Mineralisierung von Calcium zu Magnesium gibt Rosbacher Mineralwasser Sportlern zurück, was sie in Training und Wettkampf verlieren – im Breiten- wie im Spitzensport, im Fußball, beim Handball, Volleyball oder bei großen Laufevents wie dem 24h-Spendenlauf in Hanau oder dem JPMCC-Firmenlauf. Inzwischen engagiert sich unser Sportexperte u. a. auch als Produktpartner beim BVB Borussia Dortmund und beim 1. FC Köln. www.rosbacher.de



KLUGE KINDER

Wie kommt der Strom in die Steckdose? Können wir ihn selbst herstellen? Fahren Autos mit Sonnenschein? Kinder sind begeisterte Entdecker: Die Initiative „Das Grüne Küken“ sensibilisiert und motiviert schon die Kleinen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit rund um die Aktionsfelder Mensch, Gesellschaft und Natur. Hassia übernahm für fünf Kitas in der Region eine Patenschaft, in denen „Grüne Küken“-Angebote umgesetzt werden können. www.gruenes-kueken.de

Bad Vilbeler UrQuelle gehört zu unserer Heimatstadt: Das Urgestein zeigt sich jährlich auf den Bad Vilbeler Burgfestspielen. www.bad-vilbeler-urquelle.de, www.kultur-bad-vilbel.de

bizzl zischt, wo junge Frische gefragt ist: bestes Beispiel – der World Club Dome in Frankfurt, das größte Cluevent der Welt. www.bizzl.de

ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Bericht orientiert sich inhaltlich an den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Die Angabe der Kapitel unter den 20 DNK-Themenfeldern soll einen Überblick zu den enthaltenen Informationen bieten. Es sei darauf hingewiesen, dass Daten, die sich seit den Berichten 2015/2016 nicht verändert haben, zugunsten des Leseflusses und der Überschaubarkeit des Berichts nicht noch einmal ausführlich aufgeführt wurden. Sie finden die vorherigen Berichte auf unserer Homepage www.hassia.com/nachhaltigkeit. Eine externe Überprüfung des vorliegenden Berichts auf Relevanz, Vollständigkeit, Transparenz, Konsistenz und Akkuratheit

wurde durch Herrn Dr. Christian Geßner (ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung Witten/Herdecke) durchgeführt und bestätigt. Unsere ausführliche Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt im Turnus von zwei Jahren nach dem Berichtsstandard des DNK. Eine Berichterstattung nach dem GRI wird aktuell nicht angestrebt.

Die genannten Daten und Kennzahlen dieses Berichts beziehen sich auf die Jahre 2017 und 2018. Im Hinblick auf die Lesefreundlichkeit wird im gesamten Bericht auf die ausdrückliche Nennung der jeweils weiblichen Form verzichtet. Gemeint sind jedoch immer sowohl männliche als auch weibliche Personen.

01 Strategie

- Vorwort
- Lagebericht
- Produkte mit Mehrwert
- Qualitätsmanagement

02 Wesentlichkeit

- Vorwort
- Lagebericht
- Ausblick

03 Ziele

- Lagebericht
- Nachhaltigkeitsziele
- Ausblick

04 Wertschöpfung

- Qualitätsmanagement
- Nachhaltiger Einkauf
- Ressourcenoptimierung
- Quellenschutz
- Code of Conduct

05 Verantwortung

- Lagebericht
- Qualitätsmanagement

06 Regeln und Prozesse

- Lagebericht

07 Kontrolle

- Lagebericht
- Qualitätsmanagement
- Klimabilanz

08 Anreizsysteme

- Klimabilanz
- Nachhaltiger Arbeitgeber
- Personalentwicklung
- Gesundheitsmanagement

09 Beteiligung von Anspruchsgruppen

- Lagebericht

10 Innovations- und Produktmanagement

- Produkte mit Mehrwert
- Qualitätsmanagement

11 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

- Ressourcenoptimierung
- Quellenschutz

12 Ressourcenmanagement

- Klimabilanz
- Ressourcenoptimierung
- Quellenschutz

13 Emissionen

- Klimabilanz

14 Arbeitnehmerrechte

- Nachhaltiger Arbeitgeber
- Gesundheitsmanagement

15 Chancengleichheit

- Nachhaltiger Arbeitgeber
- Personalentwicklung

16 Qualifizierung

- Personalentwicklung
- Gesundheitsmanagement

17 Menschenrechte

- Nachhaltiger Einkauf

18 Gemeinwesen

- Engagement

19 Politische Einflussnahme

- Engagement

20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

- Code of Conduct

Eine detaillierte Entsprechenserklärung ist auf www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de zu finden.

Generelle Würdigung des Nachhaltigkeitsberichts

der Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG für die Berichtsjahre 2017/2018

Vorbemerkung

Nach dem Start der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit einem gedruckten Report für das Berichtsjahr 2015 berichtete die Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG für das Jahr 2016 erstmalig digital in Form einer DNK-Entsprechenserklärung. Nun liegt für die Berichtsjahre 2017/2018 hierzu ergänzend der zweite gedruckte Nachhaltigkeitsbericht der Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG vor. Dieser wurde in der Fassung vom 5.2.2020 auf Relevanz, Vollständigkeit, Akkuratheit, Transparenz und Konsistenz begutachtet. Die Richtigkeit der dargestellten Daten sowie die Konformität mit DNK/GRI-Anforderungen waren nicht Gegenstand der Begutachtung.

Generelle Würdigung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Hassia Mineralquellen GmbH & Co KG findet eine sehr gut ausbalancierte Mischung zwischen fundierten Zahlen, Daten und Fakten auf der einen sowie einer leichten Lesbarkeit auf der anderen Seite. Die klare Struktur und Sprache sowie die anschaulichen Abbildungen und Tabellen machen es den Leserinnen und Lesern einfach, das Nachhaltigkeitsengagement des Unternehmens umfassend kennenzulernen und interessiert zu begleiten.

Der Bericht führt die offene und transparente Berichtskultur der Vorjahre fort und zeigt akkurat die Entwicklungen der Hassia Mineralquellen GmbH & Co KG über die Jahre. Nicht zuletzt dadurch, dass der Bericht neben den zahlreichen erreichten Zielen auch auf Zielabweichungen eingeht, Ursachen benennt und Folgemaßnahmen erläutert, besitzt der Bericht eine hohe Glaubwürdigkeit. Auch die dargestellten ambitionierten Ziele für 2020 unterstreichen die Ernsthaftigkeit des Nachhaltigkeitsengagements der Hassia Mineralquellen GmbH & Co KG. Die für das Unternehmen in 2017/2018 relevanten Themen, u. a. abgeleitet aus der Stakeholder-Befragung, werden im Bericht benannt und fundiert beleuchtet. Im Sinne der Vollständigkeit wäre zukünftig ergänzend eine Übersicht über die wesentlichen Herausforderungen wünschenswert, z. B. in Form einer Wesentlichkeitsmatrix, um den Leserinnen und Lesern eine schnelle Einordnung der Top-Themen zu erleichtern. Generell ist festzustellen, dass die Inhalte zu den gewählten Themen vollständig, transparent und konsistent berichtet werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die Ziele-Übersicht sowie die anschaulichen Schaubilder mit Zahlen, Daten und Fakten zu Beginn des Berichts. Auch ist die klare, leicht nachvollziehbare Berichtsstruktur und Sprache als besonders positiv zu bewerten.

Vor diesem Hintergrund kann man insgesamt festhalten, dass der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Hassia Mineralquellen GmbH & Co KG die angelegten Prüfkriterien sehr gut erfüllt.

Münster, den 12.02.2020



Dr. Christian Geßner

CODE OF CONDUCT – VERHALTENS- KODEX DER HASSIAGRUPPE

Die HassiaGruppe zählt mit dem Stammhaus Hassia Mineralquellen und den Unternehmenstöchtern Lichtenauer Mineralquellen, Glashäger Mineralbrunnen, Thüringer Waldquell, Wilhelmsthaler Mineralbrunnen, Rapp's Kelterei sowie den Keltereien Höhl und Kumpf zu den führenden Mineralbrunnenbetrieben und Getränkeherstellern in Deutschland.

Die HassiaGruppe versteht sich als klassischer Markenartikler, der unterschiedliche Mineralwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke sowie hochwertige Säfte in den oberen Preisklassen anbietet.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, also allen Unternehmen, die mit einem Unternehmen der HassiaGruppe in Geschäftsbeziehungen stehen, dass sie ihrem Handeln dieselben ethischen Grundsätze zugrunde legen wie die HassiaGruppe. Aus diesem Grund haben wir einen Verhaltenskodex erarbeitet, der einen Standard für alle Geschäftsbeziehungen darstellt.

ALLGEMEINE REGELUNGEN

1. Geltungsbereich

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Lieferanten der HassiaGruppe. Als „Lieferant“ bezeichnen wir einen Auftragnehmer für eine Ware, einen Prozess oder eine Dienstleistung, der direkt mit einem Unternehmen der HassiaGruppe in Kontakt steht. Als „Sublieferant“ bezeichnen wir ein Unternehmen,

das der Auftragnehmer zur Erstellung der von uns beauftragten Leistung einsetzt und welches daher nur indirekt mit der HassiaGruppe in Kontakt steht.

2. Gesetze und Normen

Der Lieferant hält die geltenden nationalen Gesetze und Normen der Länder ein, in denen er tätig ist. Er handelt nach den allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien wie den Grundsätzen des „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UNO), den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO.

3. Geschäftspartner

Das Unternehmen handelt nach den allgemein anerkannten Geschäftspraktiken von Fairness und Ehrlichkeit. Es werden alle Arten von Korruption abgelehnt, einschließlich Erpressung und Bestechung.

4. Geschäftsgeheimnisse

Geschäftsgeheimnisse werden von beiden Seiten vertraulich behandelt. Eine Weitergabe vertraulicher Informationen an Dritte oder die öffentliche Zugänglichkeit sind untersagt.

5. Einhaltung des Verhaltenskodex

Die HassiaGruppe behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Anforderungen des Verhaltenskodex zu überprüfen. Im Falle einer Nichterfüllung des Verhaltenskodex wird mittels eines Maßnahmenplans versucht, die Abweichungen gemeinsam zu beheben. Sollte dies nicht umgesetzt werden, wird dies als wesentliche Vertragsverletzung angesehen, die mit einer Beendigung der Geschäftsbeziehung einhergeht.

GRUNDSÄTZE

1. Menschenrechte

Die international anerkannten Menschenrechte werden ausdrücklich und nachhaltig unterstützt und geachtet. Es wird sichergestellt, dass der Lieferant sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig macht.

2. Kinderarbeit

Kinderarbeit und jegliche Art von Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen werden abgelehnt. Die entsprechenden lokalen und nationalen Gesetze werden eingehalten.

3. Zwangsarbeit

Jede Form der Zwangsarbeit (Schuld-, Gefängnis- oder Militärarbeit) wird abgelehnt. Der Menschenhandel wird missbilligt. Ebenso physische, psychische und sexuelle Gewalt.

4. Vereinigungsfreiheit

Der Lieferant wahrt die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen.

5. Diskriminierung

Der Lieferant lehnt eine Diskriminierung bei Anstellung oder Beschäftigung ab. Dies bezieht sich insbesondere auf ethnische oder nationale Herkunft, Hautfarbe, geistige oder körperliche Behinderung, Alter, Geschlecht, Glaubensbekenntnis oder andere persönliche Merkmale. Das Unternehmen achtet die Privatsphäre seiner Mitarbeiter.

6. Vergütung und Arbeitszeiten

Der Lieferant hält die jeweiligen nationalen Gesetze und Regelungen bzgl. Arbeitszeiten, Löhnen und Gehältern ein.

7. Umweltschutz

Die geltenden nationalen Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen müssen mindestens eingehalten werden. Der Lieferant ergreift Initiativen, um ein größeres Umweltbewusstsein zu fördern.



Das reproduzierte Römer-Mosaik im Kurpark Bad Vilbel.

Biogene Kohlensäure

Bei der Gewinnung auf pflanzlicher Basis wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie die Pflanzen durch Photosynthese der Atmosphäre entzogen hatten. Hassia Mineralquellen setzt seit 2015 biogene Kohlensäure ein.

Code of Conduct der HassiaGruppe

Grundlage für den Code of Conduct oder Verhaltenskodex der Hassia-Gruppe sind internationale Richtlinien der Vereinten Nationen mit ihren Sonderorganisationen wie der internationalen Arbeitsorganisation ILO (siehe unten). www.hassia.com

Compliance

Regeln für Compliance (deutsch: Übereinstimmung) betreffen die Gesetzes- und Richtlinientreue, etwa bezüglich Kartellrecht, Korruptionsprävention oder Umweltschutz. Sie können um einen unternehmensspezifischen Verhaltenskodex (Code of Conduct) ergänzt werden.

Corporate Carbon Footprint**Product Carbon Footprint**

Als Corporate Carbon Footprint bezeichnet man den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) eines gesamten Unternehmens in einem bestimmten Zeitraum. Die Hassia-Klimabilanz berücksichtigt unter anderem den Strom- und Heizbedarf, Transporte oder Entsorgungen. Der Product Carbon Footprint umfasst die CO₂-Emission je Produkt.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Der DNK geht auf eine Initiative der Bundesregierung zurück. In einer Datenbank geben Unternehmen jährlich freiwillig Selbstauskunft über ihre Leistungen für nachhaltiges Wirtschaften. Der Kodex soll die Vergleichbarkeit und Kommunikation der Maßnahmen verbessern. Der DNK bietet einen Leitfaden für kleine und mittelständische Unternehmen an, ist jedoch für Firmen jeder Größe anwendbar. www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

Deutsches Institut für Sporternährung e.V. (DISE)

Das Institut in Bad Nauheim bietet in Zusammenarbeit mit Ernährungs- und Sportwissenschaftlern, Medizinerinnen, Physiotherapeuten und Pädagogen praxisnahe Informationen und Seminare zu Sport, Ernährung und Gesundheit an. Hassia Mineralquellen lässt sich z.B. in der Produktentwicklung vom DISE beraten und gibt in exklusiver Zusammenarbeit die Rosbacher Trinkstudien heraus. www.dise.online

DQS GmbH

Die DQS GmbH – Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen – in Frankfurt/Main zertifizierte 2015 das Energiemanagement von Hassia Mineralquellen. www.dqs.de

fjol GmbH

Das Beratungsunternehmen fjol, Münster, ist aus dem Forschungsinstitut ZNU hervorgegangen. Es unterstützt Unternehmen darin, nachhaltiger zu wirtschaften sowie bei der Umsetzung von mittel- bis langfristigen Strategien. www.fjol.de

Genossenschaft Deutscher Brunnen eG (GDB)

Die GDB in Bonn ist eine klassische Ein- und Verkaufsgenossenschaft, die die deutschen Mineralbrunnen im Markt begleitet und unterstützt. Ihren Mitgliedern bietet sie außer dem Pool aus Mehrwegflaschen und -kästen eine umfassende Produkt- und Servicepalette für die Getränkeherstellung. Mit der ersten GDB-Brunneneinheitsflasche gelang Anfang der 1950er-Jahre der Aufbau eines national funktionierenden Mehrwegsystems für die deutsche Brunnenbranche. www.gdb.de

Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP)

HACCP umschreibt ein Verfahren, welches für die Produktion von und im Umgang mit Lebensmitteln entwickelt wurde. Zur Gefahrenanalyse zählt die Festlegung kritischer Kontrollpunkte, ein Überwachungsverfahren, Korrekturmaßnahmen sowie eine Evaluierung und Dokumentation.

International Featured Standards (IFS)

Als International Food Standard stellte der IFS erstmals 2003 einheitliche Anforderungen an Lebensmittelhersteller auf, etwa in Bezug auf Qualitätsmanagement, Herstellungsprozess oder Analysen. Weitere Standards folgten und seit einigen Jahren steht IFS für International Featured Standards. Hassia Mineralquellen ist aktuell nach dem IFS Food/Version 6 zertifiziert. www.ifs-certification.com

International Labour Organization (ILO)

Die Internationale Arbeitsorganisation mit Hauptsitz in Genf wurde 1919 gegründet und 1946 die erste Sonderorganisation der kurz zuvor gegründeten Vereinten Nationen. In der ILO erarbeiten Regierungsvertreter, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter gemeinsam Standards für die Arbeitswelt. Die ILO setzt sich weltweit für menschenwürdige Arbeit, Arbeitnehmerrechte und soziale Gerechtigkeit ein. www.ilo.org

Institut für Unternehmenswerte (IFU)

IFU, Rosbach vor der Höhe, veröffentlicht und multipliziert gute Beispiele oder entwickelt neuartige Konzepte. Das Institut ist Träger der bundesweiten Initiative Gesunde Unternehmen. Hassia Mineralquellen hat wiederholt diese Auszeichnung als sozial nachhaltiges Unternehmen erhalten. www.institut-ifu.de
www.initiative-gesunde-unternehmen.de

Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTVO)

Natürliches Mineralwasser ist das einzige Lebensmittel in Deutschland, das amtlich anerkannt sein muss. Das Anerkennungsverfahren ist in der MTVO geregelt. Natürliches Mineralwasser muss von ursprünglicher Reinheit und frei von Verunreinigungen sein. Es darf nicht verändert werden, nur der Entzug von Eisen-, Mangan- und Schwefelverbindungen sowie von Arsen und der Entzug oder die Zugabe von Kohlenensäure sind zulässig. www.vdm-bonn.de

Norm DIN EN ISO 50001

Diese internationale Norm setzt den Standard für das Energiemanagement in Unternehmen jeder Größe und Branche, in Behörden und anderen Organisationen. Sowohl das Energie- wie auch das Umweltmanagement von Hassia Mineralquellen wurden von der DQS GmbH nach dieser Norm zertifiziert.

PrimaKlima e.V.

Als gemeinnütziger Verein setzt sich PrimaKlima, Bergisch Gladbach, seit 1991 für den Erhalt und die Mehrung von Wäldern ein und engagiert sich für den Klimaschutz. Mit zertifizierten Aufforstungsprojekten nach externen Standards können Unternehmen oder Privatpersonen mit Hilfe von PrimaKlima ihre Emissionen kompensieren. Gemeinsam mit PrimaKlima hat Hassia Mineralquellen 1,23 Millionen Bäume gepflanzt und dafür 750.000 Euro gespendet. www.prima-klima.org
www.hassia-handelt.de

Recyclat

Recyclat ist ein Sekundärrohstoff, der als Kunststoffabfall wiederverwertet und somit zum Rohstoff für neue Produkte werden kann. Zum Recyclingmanagement von Hassia Mineralquellen gehört neben dem Sammeln und Abgeben von Verbraucherabfällen (Post-Industrial-Recyclat), wie benutzten Flaschen-Drehverschlüssen, auch der Einsatz von Plastikabfällen aus der industriellen Fertigung (Pre-Consumer-Recyclat), aus Material, welches nie in Benutzung gewesen ist. Die Marke Elisabethen Quelle setzt seit 2019 Recyclat-Flaschen ein. www.elisabethen-quelle.de

SGS Institut Fresenius GmbH

Seit 2004 ist das Institut Fresenius Teil der international tätigen SGS-Gruppe (Société Générale de Surveillance) für Prüfen, Testen, Verifizieren und Zertifizieren. Sie hat ihren Hauptsitz in Genf. Die Nachhaltigkeitszertifizierung von Hassia Mineralquellen führten Experten vom SGS Institut Fresenius in Taunusstein durch. www.institut-fresenius.de, www.qualitaetsiegel.net

Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V. (VDM)

Der VDM hat wie der GDB seinen Sitz in Bonn, vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der Brunnenbranche – national wie international – und erarbeitet einheitliche Qualitätsstandards in der Branche. Seine Mitglieder berät der VDM sowohl in technischen und rechtlichen Belangen als auch in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und Betriebswirtschaft. Der VDM ist der kompetente Ansprechpartner rund um das Naturprodukt Mineralwasser. www.vdm-bonn.de

Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)

In der wafg, Berlin, sind internationale und nationale Markenhersteller der Erfrischungsgetränkeindustrie organisiert, um die Interessen der Getränkewirtschaft zu vertreten. Neben Mineralbrunnen zählen Hersteller von Fruchtsaftgetränken und Unternehmen der Vorstufen zu den Mitgliedern. Die wafg engagiert sich insbesondere bei den Themen Verbraucherpolitik, Lebensmittelrecht, Ernährung, Wirtschaft und Umwelt. www.wafg.de

Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU)

Das ZNU ist ein Forschungsinstitut der Wirtschaftsfakultät an der Universität Witten/Herdecke in Nordrhein-Westfalen. Im Mittelpunkt steht, Wissenschaft und Praxis für nachhaltiges Management in der Lebensmittelbranche zu verbinden. www.uni-wh.de

Naherholungsgebiet am Vogelsberg: Wir behalten unser Ziel, nachhaltig zu handeln, fest im Blick.

Impressum

Herausgeber:

Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG,
Gießener Straße 18–30, 61118 Bad Vilbel

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Müller, Geschäftsführer Marketing

Koordination:

Laura von Flemming, Nachhaltigkeitsbeauftragte
Sibylle Trautmann, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:

van Ommen visuelle Kommunikation
www.van-ommen.de

Druck:

 Drive by Heroes, www.drivebyheroes.de

Dieser Bericht wurde auf 100 Prozent Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“, klimaneutral gedruckt.

Bildnachweis:

Bionade, Hassia Mineralquellen, Lutz Habekost, Gottfried Lehr, Senckenberg-Museum, Eugen Sommer, Grüne Kücken, Hessischer Rundfunk, World Club Dome, Patrick Wirthmann, gettyimages, 123RF, Shutterstock

Wir bedanken uns bei allen, die zur Erstellung dieses Berichts beigetragen haben.

Sie haben Fragen an uns oder Anregungen für uns? Sie können uns via E-Mail an nachhaltigkeit@hassia-gruppe.com jederzeit erreichen.



Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG

Postfach 11 60, 61118 Bad Vilbel

Tel. (0 61 01) 4 03-0, Fax (0 61 01) 7 14-0

info@hassia.com, www.hassia.com